

## KULTUR

## Linz erhält ein neues Performance-Festival

Von OÖN/hes 10. Mai 2022 19:26 Uhr



Die Kuratoren River Lin, Freda Fiala

Bild: OÖN/hes

### LINZ. Das Festival unter dem Motto "The Non-Fungible Body?" läuft von 17. bis 19. Juni 2022.

Die Landes-Kultur-GmbH startet ein neues Performance-Festival. Unter dem Motto "The Non-Fungible Body?" sind von 17. bis 19. Juni 20 Künstlerinnen und Künstler im OK Linz und im Musiktheater zu Gast. Das Festival sei auf Anregung der Mitarbeiter entstanden, sagte Kultur-GmbH-Chef Alfred Weidinger gestern bei der Präsentation: "Wir haben auch für nächstes Jahr schon einen Termin reserviert."

Das Festival widmet sich aktuellen Strömungen in der Performance-Kunst. Heuer geht es um die Frage, wie performative Kunst im Internet ihren Niederschlag finden kann. "Die Sprache der Performance ist flüchtig und kaum fassbar", sagte Freda Fiala. Die Wienerin kuratiert mit dem in Paris lebenden taiwanesischen Performance-Künstler River Lin das Festival.

### "Diese Kunstform ernst nehmen"

So zeigt Xavier Le Roy am 18. Juni im Musiktheater seine stilprägende Arbeit "Product of Circumstances", die er seit 1999 u.a. im Museum of Modern Art in New York oder in der Londoner Tate Gallery aufführte. Sara Lanner wird ebenfalls am 18. Juni von 19.30 bis 21 Uhr in ihrer Performance "Caught in the Blockchain" im OK einen Tauschhandel mit dem Publikum betreiben: persönliche Objekte gegen sogenannte Tokens, in ihrem Fall eine Wunsch-Performance: "Das steht symbolisch für die Frage, wie man intime Momente zwischen Publikum und Performer in den digitalen Raum übersetzen kann", sagte sie.

Doch warum organisiert gerade die Landes-Kultur-GmbH ein derartiges Festival? "Jedes Museum, das sich mit zeitgenössischer Kunst auseinandersetzt, bindet heutzutage das Thema Performance ein", sagte Weidinger. Meistens sei das bei Eröffnungen oder Veranstaltungen. "Wir wollen diese Kunstform ernster nehmen."

Doch hat die Kultur-GmbH, die auf Ausstellungen spezialisiert ist, überhaupt die Kompetenz dazu? "Ja", sagt Weidinger und verweist auf die Kooperation mit dem Musiktheater, "es gibt Leute hier in Linz, die sich da sehr gut auskennen." Das Festivalbudget beträgt insgesamt 62.000 Euro.

